



Annette von Stockhausen

Eine kritische (Neu-)Edition der *Epistula synodalis* des Amphilochius von Ikonium

In: Zeitschrift für antikes Christentum = Journal of ancient christianity ; 24(1).2020, S. 4-10
Berlin: de Gruyter

Persistent Identifier: urn:nbn:de:kobv:b4-opus4-35229

Die vorliegende Datei wird Ihnen von der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften unter einer Creative Commons Attribution-NonCommercial-ShareAlike 4.0 International (cc by-nc-sa 4.0) Licence zur Verfügung gestellt.



Edition

Annette von Stockhausen*

Eine kritische (Neu-)Edition der *Epistula synodalis* des Amphilochius von Ikonium

<https://doi.org/10.1515/zac-2020-0015>

Abstract: The article provides a new critical edition of the so-called *Epistula synodalis* by Amphilochius of Iconium.

Keywords: Amphilochius of Iconium; CPG 3243; CPG 8596; critical Edition

Vorbemerkung

Die sogenannte *Epistula synodalis* des Amphilochius von Ikonium (CPG 3243; CPG 8596) lag bisher nur in dem vorkritischen Druck von Jean-Baptiste Cotelier¹ und dessen Nachdrucken bei Étienne Baluze² (selbst nachgedruckt bei Nicolao Colet

1 Jean-Baptiste Cotelier, *Ecclesiae Graecae Monumenta* 2 (Paris, 1681), 99–104. Cotelier verwendet dem „Elenchus Operum“ (ohne Seitenangabe) zufolge folgende Handschriften: „E MS. Reg. 507 & Exemplari Harlaeano“, d. h. den Codex Parisinus gr. 1327 (Pg; die alte Signatur „507“ ist auf fol. 1r vermerkt) und den Codex Parisinus Suppl. gr. 1020 (Ps, vgl. Charles Astruc und Marie-Louise Concasty, *Catalogue des manuscrits grecs. Troisième partie, Le supplément grec 3: n° 901–1371* [Paris, 1960], 101, 102). Cotelier druckt die Handschrift Pg ab und führt die Lesarten der Handschrift Ps am Rand mit „Al.“ an; einzig γραμμάτων auf Seite 100 steht nicht in Pg, sondern beide Handschriften bieten das am Rande vermerkte πραγμάτων, weswegen diese Lesart, da sie sich in keiner der Handschriften findet, in der Edition als Konjekture Coteliers vermerkt ist.

Die Amphilochius-Edition von François Combefis, *ΤΩΝ ΕΝ ΑΓΙΟΙΣ ΠΑΤΡΟΣ ΗΜΩΝ ΑΜΦΙΛΟΧΙΟΥ ΙΚΟΝΙΟΥ, ΜΕΘΟΔΙΟΥ ΠΑΤΑΡΩΝ, ΚΑΙ ΑΝΑΠΕΟΥ ΚΡΗΤΗΣ ΤΑ ΕΥΡΗΣΚΟΜΕΝΑ*. SS. *Patrum Amphilochii Iconensis, Methodii Patarensis, et Andreae Cretensis Opera omnia, quae reperiri potuerunt* (Paris, 1644) enthält den Brief nicht.

2 Étienne Baluze, *Nova Collectio Conciliorum* 1 (Paris, 1683), 81–86.

***Corresponding Author:** Annette von Stockhausen, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Jägerstr. 22/23, 10117 Berlin, Germany;
E-Mail: annette.von_stockhausen@bbaw.de

und Giovanni Mansi),³ bei Andreas Gallandi⁴ sowie zuletzt bei Cornelis Datema⁵ vor.

Wie schon Benoît Gain⁶ festgestellt hat, verwendet Datema nicht alle bekannten Handschriften, die diesen Text überliefern, und gibt vor allem den Überlieferungsbe fund (bezüglich der Edition Coteliers und der Handschrift Pg) falsch wieder.⁷ Eine Neu edition war daher dringend geboten, wobei die hier dargebotene Druckfassung auf der von mir erstellten digitalen Edition basiert.⁸

Überlieferung

Der Brief ist unter den Briefen des Basilius von Caesarea überliefert. Es ist wahrscheinlich, dass Amphilo chius eine Abschrift des an uns unbekanntes Adressaten versendeten Briefes an Basilius gesendet hat, und der Brief so in die Basilius-Überlieferung geraten ist.

3 Nicolao Colet, *Sacrosancta Concilia* 2 (Venedig, 1728), 1075–1080; Giovanni Domenico Mansi, *Sacrorum Conciliorum Nova et Amplissima Collectio* 3 (Florenz, 1759), 503–510.

4 Andreas Gallandi, *Bibliotheca veterum patrum atiquorumque scriptorum ecclesiasticorum, postrema Lugdunensi longe locupletior atque accuratior* 6 (Venedig, 1770), 488–489, der wiederum selbst nachgedruckt ist bei Jacques-Paul Migne, *Patrologia Graeca* 39 (Paris, 1863), 93–98.

5 Cornelis Datema, *Amphilochii Iconiensis Opera* (CChr.SG 3; Turnhout, 1978), 219–221.

6 Benoît Gain, „Note sur l’Epistula Synodalis (CPG t. II, n° 3243) d’Amphiloque d’Iconium“, *Sacris Erudiri* 27 (1984): 19–25.

7 Gain (wie Anm. 6) irrt allerdings selbst, wenn er Seite 21 (Anm. 7) angibt, der Titel in Pg laute „Ἀμφιλοχίου ἐπισκόπου Ἰκονίου ἐπιστολὴ συνοδική“ – dieser Titel findet sich zuerst bei Migne und wird offenbar von dort bei Datema übernommen; und wenn er Seite 22 (mit Anm. 12) behauptet, in Ps sei der Titel des Briefes „τοῦ μακαρίου Βασιλείου ἐπισκόπου Καισαρείας Καππαδοκίας πρὸς Γρηγόριον ἐπίσκοπον Ναζιανζοῦ“ und stünde zwischen *Epistula* 202 und 200 des Basilius an Amphilo chius, so ist das ebenfalls unzutreffend (so schon der Katalog Astruc und Concasty, *Catalogue des manuscrits grecs. Troisième partie, Le supplément grec 3: n° 901–1371* [wie Anm. 1], 100, der evtl. Stig Y. Rudberg, *Etudes sur la tradition manuscrite de saint Basile* [Lund, 1953], 39 falsch interpretiert; Marius Bessières, „La tradition manuscrite de la correspondance de Saint Basile“, *JThS* 21 [1919]: [9–50] 49–50 hat den Titel dagegen durchaus richtig).

8 Annette von Stockhausen, „Eine kritische (Neu-)Edition der ‚Epistula synodalis‘ des Amphilo chius von Ikonium“, (2020), doi: 10.5281/zenodo.3727094. Diese ist nach dem TEI-Standard (Annette von Stockhausen, „PatristicTextArchive/Schema“, v1.3 [2020], doi: 10.5281/zenodo.3737667) erstellt und umfasst neben der kritischen Edition mit vollständigem Variantenapparat auch die Transkriptionen der vier Handschriften sowie eine deutsche Übersetzung. Für die Druckfassung wurden die *Codices descripti* eliminiert.

Nur die Handschrift Ps (Parisinus Suppl. gr. 1020), eine Sammlung von Briefen des Basilius von Caesarea, überliefert ihn als Nummer 128 der Sammlung unter dem Namen des Amphilochius,⁹ während die drei in die Nachgeschichte der Synode von Ferrara/Florenz gehörenden Handschriften La (Laurentianus Plut. IV 12) sowie Vi (Vindobonensis theol. gr. 190) und Pg (Parisinus gr. 1327), die in der Zusammenstellung der durch sie überlieferten Texte eine „lateinische“ Perspektive widerspiegeln, ihn fälschlicherweise als einen Brief des Basilius an Amphilochius in einer Reihe weiterer Briefe des Basilius an Amphilochius überliefern.¹⁰

Dieser Umstand spiegelt sich auch in der klaren Zweiteilung der Textüberlieferung wider, wobei Ps insgesamt den Text besser bewahrt als die drei anderen Handschriften. La, Vi und Pg sind Nachkommen eines gemeinsamen Vorfahren, der gegenüber Ps an einigen Stellen Fehler macht: So werden τε καὶ ἀσάλευτον und χρῆ (Zeile 28 und 83) von diesen Handschriften ausgelassen.¹¹ Ps ist allerdings nicht die Vorlage der drei anderen Handschriften,¹² da wohl der Schreiber

⁹ Vgl. Astruc und Concasty, *Catalogue des manuscrits grecs. Troisième partie, Le supplément grec 3: n° 901–1371* (wie Anm. 1), 100–102 und Paul Jonathan Fedwick, *Bibliotheca Basiliana Universalis. A study of the manuscript tradition of the works of Basil of Caesarea. 1: The letters* (Corpus Christianorum. Claves – Subsidia; Turnhout, 1993), 140–143 (Ev1). Nicht zugänglich war die Handschrift Drama, Kosinitza 34 (heute Sofia, Centre du recherches slavo-byzantines ›Ivan Dujčev‹, D. gr. 220), s. XI, die von Rudberg, *Etudes sur la tradition manuscrite de saint Basile* (wie Anm. 7), 39, als zu vermutender Vertreter der Familie Bx der Briefe des Basilius (neben Ps) und von Fedwick, *Bibliotheca Basiliana Universalis 1* (wie oben), 139–140, 148 als Vertreter des Corpus Ev (Ev11) angeführt wird und wahrscheinlich ebenso unseren Brief enthält.

¹⁰ Die Verbindung der Gruppe mit der Nachgeschichte der Synode von Ferrara/Florenz zeigt sich auch daran, dass La für die Serapionsbriefe des Athanasius auf den Codex Marcianus gr. 49 aus dem Besitz Bessarions zurückgegriffen hat, vgl. Kyriakos Savvidis, *Athanasius Werke 1,1: Die dogmatischen Schriften. Lieferung 4: Epistulae I–IV ad Serapionem* (hg. von Dietmar Wyrwa; Berlin, 2010), 396–397. Die Sammlung der Basilius-Briefe in den drei Handschriften La, Vi und Pg geht dabei durchaus auf das Corpus Ev zurück, ist aber durch ein eigenes Sammelinteresse, das sich auch in der anderen Zusammenstellung der Amphilochius-Briefe zeigt, charakterisiert: Während Ps die *Epistula synodalis* zwischen Basilius, *Epistula* 202 (fol. 112r) und Basilius, *Epistula* 200 (fol. 114r–115r) und anschließend *Epistula* 236 (fol. 115r–119r) überliefert, bieten La (und seine sukzessiven Abschriften Vi und Pg) die *Epistula synodalis* als vierten Brief in der Reihe Basilius, *Epistula* 233, 234 und 235, der dann als 5. Brief noch Basilius, *Epistula* 236 folgt; Basilius, *Epistula* 202 und 200 fehlen dagegen in dieser Sammlung. Basilius, *Epistula* 233–235 werden in Ps ebenfalls überliefert, allerdings erst auf den fol. 251r–255v. Vgl. Fedwick, *Bibliotheca Basiliana Universalis 1* (wie Anm. 9), 143, 145–147.

¹¹ Es gibt noch einige weitere Fehler, die aber auch als orthographische Varianten beurteilt werden könnten und hier aus diesem Grund nicht herangezogen werden.

¹² Gegen Fedwick, *Bibliotheca Basiliana Universalis 1* (wie Anm. 9), 146.

der Handschrift selbst ἐκ (Zeile 39 ausradiert, während alle anderen Handschriften (und damit ihre gemeinsame Vorlage) das Wort bieten und die Lesart mit ἐκ als *lectio difficilior* zu werten ist.

Vi und Pg sind gegenüber La (und Ps) durch die folgenden drei Fehler gebunden: ἄκανθα (sic!) statt ἄκανθαν, ἀνάγκης statt ἀνάγκη (Zeile 33 und 56) und schließlich durch die Nummerierung des Briefes im Titel als 4. Brief (Zeile 1). Daneben gibt es Sonderfehler von Pg gegenüber allen anderen Handschriften, aber keinen von Vi, so dass Pg als Abschrift von Vi anzusehen ist, die wiederum selbst eine Abschrift von La ist.¹³

Conspectus codicum

- Ps: Parisinus Suppl. gr. 1020 (s. XI), fol. 112r–114r
- La: Laurentianus Plut. IV 12 (s. XV), fol. 131v–133v
- Vi: Vindobonensis theol. gr. 190 (s. XV, 2. H.), fol. 113r–115r (Abschrift von La)
- Pg: Parisinus gr. 1327 (a. 1562), fol. 381v–383v (Abschrift von Vi)

Anmerkung: Steht die Sigle einer Handschrift in Klammern, so bedeutet das, dass die Lesart dieser Handschrift nur orthographisch abweicht. Seitenumbrüche in früheren Editionen und Handschriften sind mit „|“ markiert.

¹³ Diese Abhängigkeitsverhältnisse konnten auch Bonifatius Kotter, *Die Schriften des Johannes von Damaskos 4: Liber de haeresibus. Opera polemica* (PTS 22; Berlin, 1981), 345–346, 348, und Savvidis, *Athanasius Werke 1,1: Die dogmatischen Schriften. Lieferung 4: Epistulae I–IV ad Serapionem* (wie Anm. 10), 396–397 anhand der von ihnen jeweils edierten Texte aufzeigen.

Ps: 112v **Ἀμφιλοχίου ἐπισκόπου Ἰκονίου |**

- 1 Καὶ πρὶν κομίζεσθαι τὰ παρὰ τῆς ἀγάπης ὑμῶν γράμματα, περιήγγελλεν εἰς ἡμᾶς ἡ φήμη καὶ τὸ τῆς πίστεως ὑμῶν ἀκραιφνές καὶ πρὸς τοὺς κινδύνους παρατεταμένον καὶ πρὸς τὰ παθήματα τὰ
 Cotelier: 100 ὑπὲρ Χριστοῦ καρτερικὸν καὶ τῆς εἰς θεὸν | ἀγάπης καὶ τὸ τῆς μελ- 5
 λούσης ἐλπίδος ἐν ὑμῖν βέβαιοι. ἐπεὶ δὲ καὶ τοῖς γράμμασι τῆς εὐλα-
 βείας ὑμῶν ἐντετυχήκαμεν, εἶδομεν ὄντως ἐκκλησίας ἀποστολικῆς
 Vi: 113v νοῖς χριστιανοῖς πρέπουσαν. τὸ γὰρ μήτε τῆς ὁδοῦ μήκος ὑπολογί- 10
 σασθαι μήτε διεσπασμένως τὰς πεύσεις προσαγαγεῖν, ἀλλὰ κοινῇ
 Pg: 382r διὰ τῶν γραμμάτων ποιήσασθαι τὴν ἐρώτησιν, λίαν ἡμᾶς εὐέλπι-
 δας πεποίηκεν, ὅτι συμφώνως ἐπιστείλαντες, συμφώνως | καὶ τὰς
 La: 132r ἀποκρίσεις παρ' ἡμῶν δέξεσθε· καὶ οἷόν τι προοίμιον τῆς τελει-
 τέρως | ὁμοιοῖας τὴν ἐν τοῖς γράμμασι ὑμῶν ὁμόνοιαν ἐδεξάμεθα.
 καὶ δι' εὐχῆς μὲν ἦν ἡμῖν καὶ τὸν θαυμασιώτατον καὶ μετὰ πάσης 15
 αἰδοῦς ὀνομαζόμενον ἐπίσκοπον Βασίλειον καὶ παρόντα δέξασθαι
 τῇ συνόδῳ καὶ κοινῶν, μᾶλλον δ' ἕξαρχον τῶν πρὸς ὑμᾶς πραγ-
 μάτων ἔχειν. ἐπεὶ δ' ἐκεῖνον ἀρρωστία σώματος ὑπερβάλλουσα
 πρὸς τὴν ἄφιξιν διεκώλυσεν, τελείως μὲν ἐστὶν ὑμῶν ἀγάπης μήτε
 Migne: 96 τὰ τῆς ἡμετέρας βραχύτητος παριδεῖν γράμματα. οὐ μέντοι τὴν 20
 ἀγίαν ὑμῶν ἐκκλησίαν ἄμοιρον καὶ τῆς ἐκείνου φωνῆς περιείδο-
 μεν, ἀλλ' ἔχοντες αὐτοῦ σύγγραμμα περὶ ταύτης ἰδικῶς αὐτῷ τῆς
 ὑποθέσεως πεπονημένον κάκεῖνον διὰ τοῦ γράμματος ἔχομεν ἡμῖν
 συμφεγγόμενον.
- 2 | Cotelier: 101 | Τίς οὖν ἡ πρὸς | τὴν πεῦσιν | ἀπόκρισις; τὴν ἀγίαν σύνοδον 25
 Ps: 113r τῶν πατέρων τῶν ἐν Νικαίᾳ σύνοδον ὄντως καθολικὴν καὶ
 ἀποστολικὴν γνωρίζομεν καὶ πίστιν τὴν ἐκτεθεῖσαν ὑπὸ τῶν
 πατέρων τηρικαῦτα φυλάττομεν ἀκίνητόν τε καὶ ἀσάλευτον,
 καὶ πρὸς τὸ διηνεκὲς ἀσπάρακτον μένειν εὐχομαι. γέγονε δὲ τότε
 τοῖς πατράσιν ἀναγκαιότερον πλατύτερον ἐξηγήσασθαι περὶ τῆς 30
 Vi: 114r δόξης τοῦ μονογενοῦς, ἐπειδὴ τότε νεωστὶ φουομένην τὴν αἴρεσιν |

PsLa

1 Ἀμφιλοχίου ἐπισκόπου Ἰκονίου Ps Ἀμφιλοχίου ἐπισκόπου Ἰκονίου ἐπιστολὴ συνοδική con1. Migne τῷ αὐτῷ La <Al. Ἀμφιλοχίῳ Βασίλειος> Cotelier in mg. 3 περιήγγελλεν Ps (La) 8 ἀγαθῶν Ps ἀγαθὸν La 13 δέξεσθε La δέξεσθε p.c. Ps δέξασθαι a.c. Ps 13–14 τελειωτέρας Ps τελειοτέρας La 17–18 πραγμάτων Ps La γραμμάτων con1. Cotelier 28 τε καὶ ἀσάλευτον Ps om. La 29 εὐχομαι Ps La εὐχόμεθα prop. Cotelier

- τοῦ Ἀρείου διὰ σπουδῆς ἔσχον ἐκκόψαι τὰ πρῶτα αὐτῆς προανα-
 ροῦντες σπέρματα, πρὶν τελέως ἐκτραχυνθῆναι τὴν ἄκανθαν. σεσι-
 γημένου δὲ τηνικαῦτα τοῦ κατὰ τὸ πνεῦμα ζητήματος, διὰ τοῦτο
- 35 πλατύτερον μὲν οὐδὲν προσέθεσαν· | τοῖς μέντοι γε συνετῶς ἀναγι-
 νώσκουσιν αὐτάρκης καὶ ἡ περὶ τοῦ πνεύματος ἐν ἐκείνῃ τῇ πίστει
 διδασκαλία. ὥσπερ γὰρ εἰς πατέρα καὶ υἱὸν πιστεύειν, οὕτω καὶ εἰς
 τὸ πνεῦμα πιστεύειν ἐδογματίσιν, μήτε ἑτέραν τινὰ φύσιν ἐπεισ-
 ἀγοντες τῇ θείᾳ καὶ μακαρίᾳ τριάδι μήτε τι τῶν ἐκ τῆς τριάδος
- 40 ἀποτέμνοντες εἰς τὴν τῆς πίστεως ἔκθεσιν. ἐπεὶ δὲ πρόσφατον ὁ
 σατανᾶς διασαλεύειν τὰς ἐκκλησίας ἐπιχειρῶν ἐνέβαλέ τισι περὶ
 τοῦ πνεύματος δισταγμόν, ἀναγκαῖον ἐπὶ τὴν πηγὴν ἀνατρέχειν
 τῆς πίστεως, ἐξ ἧς καὶ οἱ κατὰ Νίκαιαν πατέρες ἀναρυσάμενοι τὴν
 ἔκθεσιν τῆς πίστεως ἐποίησαν.
- 45 Τίς οὖν | ἡμῶν ἢ τῆς πίστεως τελειότης; ἡ τοῦ κυρίου παρά-
 δοσις, ἣν μετὰ τὴν ἐκ νεκρῶν ἀνάστασιν τοῖς ἀγίοις αὐτοῦ μαθη-
 ταῖς ἐνετείλατο προστάξας· »πορευθέντες μαθητεύσατε πάντα τὰ
 ἔθνη βαπτίζοντες αὐτοὺς εἰς τὸ ὄνομα τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ υἱοῦ
 καὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος.« δῆλον ὅτι τὴν ἐντολὴν ἐδεξάμεθα οὐ
- 50 μόνον | εἰς τὸ βαπτίζειν οὕτως, ἀλλὰ καὶ εἰς τὸ μαθητεῦειν οὕτως,
 ὡς | διὰ ταύτης τῆς ἐντολῆς καὶ τὴν Σαβελλίου νόσον ἀποκλεισθῆ-
 ναι τῶν τριῶν ὑποστάσεων καθαρῶς ἡμῖν παραδοθειῶν καὶ τῶν
 Ἄνομοίων καὶ τῶν Ἀρειανῶν καὶ τῶν Πνευματομάχων ἀποφραγῆ-
 ναι τὰ στόματα τῶν μὲν προσώπων καὶ τῶν ὑποστάσεων τριῶν
- 55 δηλουμένων, τῆς δὲ φύσεως καὶ τῆς θεότητος μιᾶς ὁμολογηθείσης.
 ἀνάγκη τοίνυν οὕτως ἡμᾶς βαπτίζειν, ὡς ἐδιδάχθημεν, | καὶ οὕτω
 πιστεύειν, ὡς ἐβαπτίσθημεν, καὶ οὕτω δοξάζειν, ὡς ἐπιστεύσαμεν.
 πολλὰ γὰρ τῇ διανοίᾳ περισκοποῦντες καὶ πανταχοῦ στραφέντες
 τοῖς λογισμοῖς οὐδὲν ἐπινοῆσαι δυνάμεθα μεταξύ τοῦ κτίστου καὶ
- 60 τῆς κτίσεως, ὥστε, εἰ τῆς θεότητος τὸ | πνεῦμα χωρίζομεν, ἀνάγκη
 μετὰ τῶν κτισμάτων αὐτὸ καταριθμεῖν· εἰ δὲ κτίσμα τολμήσαιμεν
 εἰπεῖν, πῶς δυνατὸν ἐν τῷ βαπτίσματι μιχθῆναι; τὴν πολυθεΐαν
 οὕτως ὡς καὶ τὴν ἀθεΐαν κακίζομεν· καὶ | οὔτε τρεῖς ἀρχὰς οὔτε |
 τρεῖς θεοὺς οὔτε τρεῖς διαφόρους καταγγέλλομεν φύσεις, ἀλλὰ
- 65 ἀρχὴν τῶν ὄλων τὸν πατέρα γινώσκοντες οὔτε τινὰ τῶν τριῶν ὑπο-

PsLa

 47–49 Mt 28,19

 33 ἐκτραχυνθῆναι *Ps* ἐκτραχυνθῆναι *La* 33–34 σεσιγημένου *Ps* σεσιγημένου
La 37 γὰρ *Ps* om. *La* 39 ἐκ *La* del. *Ps*

στάσεων ἀθετοῦμεν καὶ τὸ σεμνὸν τῶν θείων γραφῶν καὶ τὰς ἐφ' ἑκαστον μαρτυρίας προσάγοντες.

- 4 Ἄλλ' ἐπειδὴ καὶ μέτρον ἐπιστολῆς ἐκφεύγει τὸ περὶ τούτων λεπτολογεῖν καὶ τὴν ὑμετέραν ἀγάπην ἐπιστεύσαμεν ἀρκεσθῆσθαι τῷ κεφαλαίῳ τῆς ἡμετέρας ἐκθέσεως καὶ τὰ λοιπὰ προσθήσειν οἴκοθεν – »δίδου« γάρ φησι »σοφῶ ἀφορμὴν καὶ σοφώτερος ἔσται.« | – καὶ ταῦτα ἀποχρώντως γεγραφένα νομίζομεν, οἷς ἀρκεῖ 70
- Vi: 115r
Ps: 114r | βραχεῖαν προσ|θεῖναι παράκλησιν· παρακαλοῦμεν γάρ | μένειν ὑμᾶς
Datema: 221 οὐίους εἰρήνης, ἵνα πληρώσητε τὴν ἀποστολικὴν ἐντολὴν *σύμφυχοι τὸ ἐν φρονοῦντες* καὶ τῶν παθημάτων τῶν ὑπὲρ Χριστοῦ κεκοινωνηκότες. μὴ δῶτε τῷ πονηρῷ διαζεῦξαι τὰ καλῶς συνημμένα μήτε 75
- La: 133v τοῖς λύκοις ἑαυτοὺς εὐαλωτοτέρους ποιήσητε | τῇ διχοστασίᾳ τὰς ἐκείνων βεβαιοῦντες εὐχάς. ἐμάθομεν γάρ ὅσους ἄθλους ὑπὲρ τῆς ὀρθοδοξίας ὑπέστητε· τὰς οὖν ἀπειλὰς καὶ τὰς ἀνάγκας τὰς παρὰ τῶν ὑπεναντίων νικήσαντες μηδένα δῶτε διαστάσει καιρόν· μήποτε 80
- Cotelier: 104 κατὰ βραχὺν παρεισρῦόμενον μῖσος, ἐὰν σχῆ τόπον, μεγάλους ὑμῖν κρημνοὺς ὑποθήσει, ἀλλὰ καὶ ἐν ταῖς δοξολογίαις τὸ πνεῦμα πατρὶ καὶ υἱῷ χρή συνδοξάζειν καὶ εἰδέναί τοῦτο, ὅτι οἱ *τὴν ἀσυγχώρητον ἁμαρτίαν διὰ τῆς εἰς τὸ πνεῦμα βλασφημίας* ἐξαμαρτάνοντες εἰκὴ παραιτοῦνται τὴν πρὸς τοὺς Ἀρειανοὺς κοινωνίαν· μετὰ γὰρ 85
- Pg: 383v ἐκείνων κατακριθῆσονται. εὐχόμεθα δὲ ὑμᾶς ἄτμητον τὸ σῶμα τῆς ἐκκλησίας ἀφιλονείκως φυλάξαντας εἰρηνικῶς μὲν ἐν τῷ νῦν αἰῶνι τὸν λειπόμενον διάγειν χρόνον, | ἐνδόξως δὲ ἐν ἡμέρᾳ τῆς κρίσεως παραστήναι τῷ τοῦ Χριστοῦ βήματι.

PsLa

71–72 Prov 9,9 74–75 σύμφυχοι ... φρονοῦντες cf. Phil 2,2 83–84 τὴν ... βλασφημίας cf. Mt 12,31

66 θείων prop. Cotelier τριῶν *Ps La* 72 ἀποχρώντως conī. *Pg (Ps La)* 83 χρή *Ps om. La*